



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

An die Mitglieder des Studienausschusses  
der Fakultät für Sozial- und Verhaltens-  
wissenschaften

Kopie an:

ASPA

Dekanat für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Studiendekanat der Philosophischen Fakultät

Studiendekanat der Theologischen Fakultät

Prüfungsamt Psychologie

Prüfungsamt Sportwissenschaft

## Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Studiendekanat  
Carl-Zeiß-Str. 2  
D-07743 Jena  
*Postanschrift: FSU Jena, 07737 Jena*  
Telefon: 0 36 41- 94 55 49  
Telefax: 0 36 41- 94 55 52  
Skr.: 0 36 41- 94 55 50  
**Markus Ganter, M.A.** [m.ganter@uni-jena.de](mailto:m.ganter@uni-jena.de)

Jena, den 11. Mai 2011

Protokoll des Studienreformausschusses der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften vom  
11. Mai 2011

anwesend: Friedrichs, Oppelland, Roos, Ruhrmann, Schuhmann, Srowig, Seidler, Seufert,  
Steffens, Stengel, Volkmar, Wick  
entschuldigt: Gläser-Zikuda, Klemm, Lessenich, Milde, Noack, Rosa, Winkler  
Gäste: Günzel, Hohberg  
Protokoll: Ganter

### Tagesordnung

1. Bestätigung des Protokolls vom 19. Januar 2011
2. Berichte
  - a. Treffen der Studiendekane/ Situation im ASPA
  - b. Bologna-Tag
  - c. Fristenregelung
  - d. Endnotenrelevanz
  - e. Master-Einpflanze in friedolin
  - f. Lesefassungen (Prüfungs-/ und Studienordnungen)
3. Koordinierung Studienberatung: ASPA – Studienfachberater – Mentoren
4. Verfahren: nächste Änderungsrunde 2012
5. Leitbild Lehre
6. Koordination Überschneidungsfreiheit in den Masterstudiengängen (BE: Volkmar)
7. Curricularer Normwert im Lehramt (BE: Gläser-Zikuda)
8. Zusatzmodule: Verfahren Anwendung
9. Tutoren-Modul
10. Sonstiges
  - a. Termine



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

## 1. Bestätigung des Protokolls vom 19.01.2011

Das Protokoll vom 19.01.2011 wurde bestätigt.

## 2. Berichte

### a. Treffen der Studiendekane/ Situation im ASPA

Es hat mittlerweile drei Treffen im ASPA mit den Studiendekanen der Philosophischen und Theologischen Fakultäten, Mitgliedern des Prüfungsausschusses, Mitarbeiterinnen des ASPAs und Studierendevertretern gegeben, mit dem Ziel die Arbeitsbelastung für das ASPA zu reduzieren. Hierfür sollen 1.) die Prüfungs- sowie Studienordnungen entschlackt, 2.) die Aufgabenaufteilung zwischen ASPA-Mitarbeiterinnen und FachstudienberaterInnen verbessert 3.) sowie perspektivisch die Benutzerfreundlichkeit von friedolin optimiert werden.

Weitere Treffen werden folgen.

### b. Bologna-Tag

Am 6. Juni 2011 findet von 17:00 bis 19:00 Uhr in den Rosensälen der Bologna-Tag statt. Themen sind 1.) Ergebnisse der Zwischenevaluation und 2.) Service-Einrichtungen der Universität (SSZ, MSZ, ASPA).

### c. Fristenregelung & d. Endnotenrelevanz

Während die Verlängerung des Prüfungsanmeldezeitraums von 6 auf 10 Wochen eine breite Zustimmung in der Fakultät findet, hat sich bei der Frage der Endnotenrelevanz und Streichung von Modulnoten für die Berechnung der Abschlussnote kein eindeutiges Bild ergeben.

Beim Prorektorat für Lehre und Struktur wurde das Vorhaben, den Prüfungsanmeldezeitraum zu verlängern, kritisiert. Vor einer Verlängerung des Prüfungszeitraumes (ist bei konsekutiven Prüfungen an die Frage des Prüfungsanmeldezeitraums gekoppelt) sollte der Prüfungsaufwand reduziert werden. Ein alternativer Vorschlag des Prorektorats, statt einer Verlängerung des Prüfungsanmeldezeitraums die Möglichkeit zu einer „Nichtzulassung zur Prüfung“ moderater zu gestalten und stärker zu nutzen, wurde im Studienreformausschuss kritisiert.

Prof. Seufert wird die Initiative zur Verlängerung des Prüfungsanmeldezeitraums ebenso wie die Frage der Endnotenrelevanz in Absprache mit den Studiendekanen der anderen Fakultäten weiter verfolgen.

Zur Frage der Endnotenrelevanz soll es zudem ein Treffen mit Studierenden bzw. Meinungsaustausch mit den Fachschaftsräten geben, um Vor- und Nachteile dieses Modells sowie anderer Modelle (z.B. Freischussregelung) zu diskutieren.

### e. Master-Einpflge in friedolin



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

Die Studiengänge MSc Psychologie und MA Sportwissenschaft sind in friedolin eingepflegt. Sowohl die Veranstaltungsanmeldung als auch die Prüfungsanmeldung kann genutzt werden.

Perspektivisch (WiSe 11/12) sollen auch die anderen Master-Studiengänge der FSV in friedolin eingepflegt werden, um die Veranstaltungsanmeldung über friedolin zu nutzen. Die Funktion der Prüfungsanmeldung über friedolin wird dann möglich sein, wenn die Master-Studiengänge der Philosophischen und Theologischen Fakultäten eingepflegt sein werden. Grund ist ein hoher Modul-In-/Export auf Masterebene. Innerhalb eines Studiengangs hätten die Studierenden verschiedene Prüfungsanmeldeverfahren (per Zettel, über friedolin), so lange nicht alle Studiengänge eingepflegt sind.

f. Lesefassungen (Prüfungs- und Studienordnungen)

Bisher wurden Änderungen an Prüfungs- und Studienordnungen mit der Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität rechtsgültig. Wegen z.T. hoher Änderungsrate und dem langen Gremienweg bis zum Erscheinen im Verkündungsblatt schlägt das Prorektorat ein zweistufiges Verfahren vor. Änderungen, die eine Verschärfung der Studienbedingungen zur Folge haben, müssen nach wie vor im Verkündungsblatt erscheinen. Änderungen, die zu einer Erleichterung der Studienbedingungen führen – z.B. das Streichen von Konsekutivitäten – können vorab in einer Lesefassung veröffentlicht und die Regelungen praktiziert werden.

Auch für die Lesefassungen muss der Gremienweg, d.h. die Genehmigung durch die Fakultät und das Prorektorat, eingehalten werden.

Alle Lesefassungen werden in Zukunft allein auf der Fakultätsseite eingestellt (ist in Arbeit). Die Institutsseiten sollen dorthin verlinkt werden.

3. Koordinierung Studienberatung: ASPA – StudienfachberaterInnen – Mentoren

Frau Hohberg stellt ein Konzept (siehe Anlage) zur genaueren Aufgabenaufteilung zwischen dem ASPA und den FachstudienberaterInnen vor. Ziel ist es, den Beratungsaufwand auf prüfungsrechtliche Fragen zu konzentrieren und die FachstudienberaterInnen in ihrer Rolle zu stärken.

Dieses Semester (voraussichtlich im Juni) soll es ein Treffen von Mitarbeiterinnen des ASPAs und den FachstudienberaterInnen geben, um die FachstudienberaterInnen entsprechend zu schulen.

Im Zusammenhang der Fachstudienberatung wurde auf den gestiegenen zeitlichen Aufwand sowie eine Änderung des Beratungsbedarfs (Umgang mit existentieller Unsicherheit, Entscheidungsängste) verwiesen.

4. Verfahren: nächste Änderungsrunde 2012

Die Fristen für die Änderungsrunde 2012 werden genannt:

- Änderungen bis 21.10.2011 im Studiendekanat einreichen
  - Lehrerbildungsausschuss/ Prüfungsämter
  - Dezember: Fakultätsrat
  - Mitte Januar: Vorlage Prorektorat



- Ggf. weitere Gremien SoSe 2012
- Gültig zum WiSe 2012/13

Achtung, der 21.10.2011 ist der Freitag der ersten Vorlesungswoche. Änderungen sollten darum in den Instituten frühzeitig diskutiert werden.

## 5. Leitbild Lehre

Das Leitbild Lehre (Anlage) fügt sich in die „Strategie 2020“ der Universität ein.

Von den Instituten wird zur Vorbereitung für den nächsten Studienreformausschuss bis zum 24.06. eine Stellungnahme gebeten.

## 6. Koordination Überschneidungsfreiheit in den Masterstudiengängen (BE: Volkmar)

Frau Volkmar berichtet auf Master-Ebene über die Überschneidungsproblematik bei Vorlesungen im Bereich von Import-/Exportmodulen und regt eine Rahmenplanung für Master-Vorlesungen an.

Da eine Rahmenplanung auf Master-Ebene kaum möglich ist, werden andere Lösungen angestrebt. Hierfür sind Modulbeschreibungen zu flexibilisieren (Titel für Vorlesungen allgemeiner fassen, weniger rigide Vorgaben, Möglichkeiten des Selbststudiums). Zudem sollen sich die Fächer überlegen, ob mehr Veranstaltungen geöffnet werden können.

## 7. Zusatzmodule: Verfahren Anwendung

Das ASPA schlägt ein Konzept (Anlage) vor, das Verfahren bei Zusatzmodulen zu flexibilisieren. Bisher wurde dem ASPA eine Liste an Modulen genannt, die als Zusatzmodule geöffnet sind. Zukünftig sollen weitere Module auch für Master- und Lehramtsstudierende je nach freien Kapazitäten und konkreter Bestätigung durch die Institute geöffnet werden.

Von den Instituten wird zur Vorbereitung für den nächsten Studienreformausschuss bis zum 24.06. eine Stellungnahme gebeten.

## 8. Tutoren-Modul

Es wird ein Tutoren-Modul (Anlage) vorgestellt, das im Bereich „Allgemeine Schlüsselqualifikationen“ angeboten werden soll. Initiiert wurde dies durch das Internationale Büro und das SSZ mit der Bitte um Genehmigung durch die Fakultäten.

Vorgesehen sind Tutorentätigkeiten, wie Betreuung und Unterstützung von internationalen Studierenden bei organisatorischen Aufgaben. Nicht vorgesehen ist, die Lehrveranstaltungsbegleitung von Tutoren im Rahmen der Allgemeinen Schlüsselqualifikationen anzuerkennen.

Auf Studierendenwunsch hin soll an den Instituten diskutiert werden, die Modulbeschreibung dahingehend zu erweitern.

Von den Instituten wird zur Vorbereitung für den nächsten Studienreformausschuss bis zum 24.06. eine Stellungnahme gebeten.

## 9. Sonstiges

- a. Termine: Die nächste Studienreformausschusssitzung findet am Mittwoch, den 6.07.2011, 14:00 Uhr statt.



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

## Anlagen:

- Vorlage ASPA: Koordinierung Studienberatung: ASPA – StudienfachberaterInnen
- Leitbild Lehre
- Zusatzmodule: Verfahren Anwendung
- Tutorenmodul